

Protokoll

XI/SGR/001

**über die öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
der Samtgemeinde Baddeckenstedt
am Dienstag, den 16.11.2021, von 19:02 Uhr bis 21:45 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Oelber, Kirchkamp 1, Oelber a.w. Wege**

Anwesend:

Ratsmitglied

Brandes, Katrin
Bruer, Hans-Joachim
Bülow, Dieter
Franzke, Tim-Oliver
Grenz, Stephan
Karbstein, Jürgen
König, Henning
Kott, Alexander
Löhr, Norbert
Rollwage, Sherin
Sander, Martha-Theres
Schadler, Michael
Scheuven, Sebastian
Schrader, Gerhard
Söhnel, Nico
Tempel, Michael
Wagner, Kai
Waßmuß, Harm
Wiezer, Dirk Swen
Wöllke, Wolfgang

Gleichstellungsbeauftragte

Busch, Deborah

SGB

Brandt, Frederik

SGORin

Simons, Birgit

Verw. Ang. zugleich als Protokollführer/in

Vogt, Kathrin

Abwesend:

Ratsmitglied

Brandes, Bernd
Festerling, Arno
Hoffmeister, Björn
von Cramm, Helena Freifrau
Vree, Friedhelm
Wolf, Hans-Heinrich

Öffentliche Sitzung

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates durch das älteste und hierzu bereite Ratsmitglied (Altersvorsitzende/r)

SGB Brandt eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ratsmitglieder, sowie die anwesenden Einwohner und übergab RM Wöllke, als ältestes anwesendes Ratsmitglied, welches zur Übernahme der Funktion als Altersvorsitzender ist, das Wort.

RM Wöllke begrüßte die Anwesenden und stellte eine ordnungsmäßige Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung gab es keine Änderungen oder Ergänzungen.

2. Vereidigung des Samtgemeindebürgermeisters durch den/die Altersvorsitzende/n gem. § 81 Abs. 1 Satz 2 NKomVG

RM Wöllke bat SGB Brandt, in der Funktion als Altersvorsitzender, durch Nachsprechen der Eidesformel den Diensteid abzulegen, der diese mit den Worten „so wahr mir Gott helfe“ wiederholte und die Vereidigung durch Unterzeichnung aktenkundig machte.

SGB Brandt äußerte, dass er seit dem 01.11.2021 geschäftsführend im Amt und die Vereidigung der letzte formelle Akt gewesen sei. Der Sprecher brachte zum Ausdruck, dass er sich der Verantwortung seines Amtes und den Verpflichtungen gegenüber der Bürgerinnen und Bürger durchaus bewusste sei. Zudem wies der SGB darauf hin, dass es ihm wichtig sei, das Amt neutral und parteilos auszuführen. Es gäbe große bevorstehende Aufgaben zu bewältigen, wie die Digitalisierung, der Klimawandel, die Dorfentwicklung, der Fachkräftemangel sowie auch die Corona-Pandemie. Der SGB sprach sich zudem für eine gute, vertrauensvolle und gemeinschaftliche Zusammenarbeit aus.

3. Förmliche Verpflichtung und Pflichtenbelehrung der Ratsmitglieder durch den Samtgemeindebürgermeister gemäß § 60 NKomVG in Verbindung mit den §§ 43 sowie 40 bis 42 NKomVG

SGB Brandt verpflichtete die Ratsmitglieder gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes für die XI. Legislaturperiode und wies insbesondere auf § 40 Amtsverschwiegenheit, § 41 Mitwirkungsverbot sowie § 42 Vertretungsverbot hin. Die Pflichtenbelehrung wurde allen Ratsmitgliedern schriftlich zur Verfügung gestellt und unterschrieben.

Die Verpflichtung wird hiermit aktenkundig gemacht.

4. Mitteilung über die Bildung und Zusammensetzung von Fraktionen und Gruppen im Samtgemeinderat (§ 57 NKomVG)

SGB Brandt wies darauf hin, dass sich die Mitglieder des Wahlvorschlages der SPD zu einer Fraktion sowie auch die Mitglieder des Wahlvorschlages des Bürgerforums zu einer Fraktion zusammengeschlossen haben. Die Mitglieder der CDU und der FDP bilden eine Gruppe. Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke bilden ebenfalls eine Gruppe. Nach den schriftlichen Mitteilungen an den SGB wurden folgende Sprecher der Fraktionen/ Gruppen bekannt gegeben:

Fraktion/ Gruppe	Vorsitzende(r)	Stellv. Vorsitzende(r)
SPD	Grenz, Stephan	Festerling, Arno
CDU/FDP	Löhr, Norbert	Waßmuß, Harm
Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke	Scheuven, Sebastian	Söhnel, Nico Schrader, Gerhard
Bürgerforum	Wolf, Hans-Heinrich	Wiezer, Dirk Swen

5. Wahl der/des Ratsvorsitzenden (§ 61 Abs. 1 NKomVG)

RM Wöllke bat um Vorschläge für die Wahl einer Ratsvorsitzenden bzw. eines Ratsvorsitzenden.

RM Grenz benannte RM Katrin Brandes.

Weitere Vorschläge wurden nicht unterbreitet.

Auf Nachfrage von RM Wöllke wurde kein Antrag auf eine geheime Wahl gestellt. Da nur eine Bewerberin vorgeschlagen wurde, gab es keine Bedenken durch Handzeichen zu wählen.

Somit wurde RM Katrin Brandes zur Ratsvorsitzenden gewählt. Sie nahm die Wahl sowie die Glückwünsche des Altersvorsitzenden und des SGB entgegen.

Sodann übernahm RM Brandes als Ratsvorsitzende die weitere Leitung der Sitzung und bedankte sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Zudem hoffe sie auf weitere gute Zusammenarbeit der bevorstehenden Legislaturperiode.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

6. Feststellung der Tagesordnung durch den Samtgemeinderat

RM Brandes wies darauf hin, dass bereits Änderungen zur Tagesordnung eingegangen seien und diese entsprechend zu den Punkten der TO noch einmal einfließen würden:

- **TOP 8:** Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung von der CDU/FDP-Gruppe zum § 24 Abs. 5.
- Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung von der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke: § 5 Sitzungsverlauf der Geschäftsführung soll nach 9. ergänzt werden um 10. Einwohnerfragestunde (bei öffentlichen Sitzungen). Die Schließung der Sitzung solle von TOP 10 auf TOP 11 verschoben werden. Die Einwohnerfragestunde solle jeweils am Anfang und am Ende der Sitzung stattfinden (Änderung § 18 Abs. 1)

- **TOP 12.1:** Änderungsantrag zum SPD-Antrag „Einrichtung eines Feuerwehrausschusses“ zu Punkt 4. Die Beschlussvorlage lautet: Der Antrag der SPD-Fraktion Einrichtung eines Feuerwehrausschusses Punkt 4 solle wie folgt geändert werden: Der/ die Gemeindebrandmeister/in einer/ seiner/ ihrer Stellvertreter sowie von einem Gemeindegemeinschaft bestimmenden Mitglied, mit entsprechender Vertretungsregelung, werden zu beratenden Ausschussmitgliedern berufen. Bei Bedarf können weitere Funktionsträger/innen auch der Ortsfeuerwehren im Sinne von § 62 Abs. 2 NKomVG als Sachverständige mit hinzugezogen werden.
- Benennung des Feuerausschusses: Der Feuerausschuss solle nicht als Ausschuss für Feuerschutz benannt werden, zudem solle „die öffentliche Sicherheit“ im Namen einfließen.
- **TOP 12.2:** Antrag von der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke zur Festlegung der Anzahl der Ausschussvorsitze: Die Mitglieder des Personal- und Konsultationsausschusses Abwasserbeseitigung sollen auf jeweils 9 Mitglieder erhöht werden.
- **TOP 12.5:** Beschluss über Vertretungsregelungen in den Ausschüssen. Der Vorschlag seitens der Verwaltung solle umgesetzt werden.

RM Schrader merkte an, dass bei **TOP 14.8** und **TOP 14.9** ein Fehler vorliegen würde. Es müsse bei beiden Punkten im Landkreis WF heißen.

Hiergegen sowie auch im Übrigen ergaben sich keine Einwendungen oder Ergänzungen.

7. Wahl der/des stellv. Ratsvorsitzenden (§ 61 Abs. 1 Satz 3 NKomVG)

7.1. Festlegung der Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter

BS: -einstimmig beschlossen-

Es werden zwei Vertreter/innen der Ratsvorsitzenden gewählt.

7.2. Etwaige Festlegung der Reihenfolge der Vertreterinnen/Vertreter

BS: -einstimmig beschlossen-

Es wird einen ersten und einen zweiten Vertreter der Ratsvorsitzenden geben.

7.3. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter der/des Ratsvorsitzenden

RM Löhr schlug RM König als 1. stv. Ratsvorsitzenden vor. Eine geheime Wahl wurde nicht beantragt und es gab keine Einwände gegen eine Stimmabgabe per Handzeichen.

RM Grenz schlug RM Vree als 2. stv. Ratsvorsitzenden vor. Eine geheime Wahl wurde auch hier nicht beantragt und es gab keine Einwände gegen eine Stimmabgabe per Handzeichen.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1

8. Beschluss über die Geschäftsordnung; hier: Fortgeltung der am 20.06.2017 beschlossenen Geschäftsordnung

RM Lühr (CDU/FDP-Gruppe) beantragte die nachfolgende Änderung der Geschäftsordnung:

§ 24 (5): Für jedes Ausschussmitglied ist ein Vertreter zu benennen. Vertreter können sich auch untereinander vertreten. Ist ein benannter Vertreter oder eine benannte Vertreterin eines Ausschussmitgliedes an der Wahrnehmung der Vertretung verhindert, so ist die Vertretung durch ein anderes Faktions-/ Gruppenmitglied zulässig.

Begründung:

Bisher waren nur benannte Vertreter/innen in den Ausschüssen stimmberechtigt. Sollten benannte Vertreter/innen nicht an einer Ausschusssitzung teilnehmen können, so bestehe durch die Änderung die Möglichkeit der stimmberechtigten Teilnahme von anderen Fraktions-/ Gruppenmitgliedern. Dies sei laut NKomVG zulässig und werde beispielsweise in den Kreistagsgremien erfolgreich praktiziert.

RM Scheuvens stellte nachfolgenden Antrag zur Geschäftsordnung:

§ 5 Sitzungsverlauf:

- Der § 5 Sitzungsverlauf der Geschäftsführung wird nach 9. ergänzt um 10. Einwohnerfragestunde (bei öffentlichen Sitzungen)
- Die Schließung der Sitzung wird von TOP 10 auf TOP 11 verschoben.
- § 18 (1): jeweils am Anfang und am Ende einer Ratssitzung.

Begründung:

Mit der beantragten Änderung der Geschäftsordnung werde das Instrument der Einwohnerfragestunde bürgerfreundlicher und flexibler gestaltet. Zudem ermögliche es den Bürgerinnen und Bürgern zeitnah im Anschluss der Sitzung auch Fragen zu den in der Sitzung besprochenen Themen zu stellen.

RM Brandes ließ über die Fortgeltung der Geschäftsordnung, einschließlich der Änderungen, abstimmen.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 20 Enthaltungen: 1

9. Einwohnerfragestunde

9.1. Personalsituation in den Tageseinrichtungen

Lars Schindler (Beirat Hort Elbe) fragte nach der Personalsituation in den Tageseinrichtungen. Eine Gruppe im Hort musste bereits in KW 46, aufgrund von Personalmangel, geschlossen werden. Die Hausaufgabenhilfe äußere sich als schwierig. Derzeit steuere man auf eine dramatische Situation, hinsichtlich der Erhöhung des Betreuungsschlüssels, zu.

Der Sprecher wies darauf hin, dass zu TOP 12.1.1 der TO „Kindertagesstättenausschuss“ keine entsprechende rechtliche Grundlage gegeben sei. Aus den bisherigen Protokollen gehe hervor, dass Elternvertreter in dem Ausschuss stimmberechtigt seien, in der ersten durchgeführten Ausschusssitzung seien jedoch deutlich mehr Stimmen abgegeben worden, als Ratsmitglieder vorhanden seien. Zudem sollte in der eingebrachten Beschlussvorlage auf drei stimmberechtigte Elternvertreter reduziert werden. Ein weiteres Problem sei, dass es gar keine Dokumentation darüber gäbe, welche Eltern aus der Elternschaft gewählt wurden. Da derzeit in

den Elternbeiräten keine Struktur vorherrsche, könne eine effektive Mitwirkung der Eltern nicht gewährleistet werden.

RM Brandes sicherte eine Beantwortung der Fragen unter TOP 12.1.1 zu.

9.2. Bescheidübergabe RVZ - Zuschuss vom Land Niedersachsen über 1,5 Mio.

Herr Ernst Heilmann teilte mit, dass im NDR1 ausgestrahlt wurde, dass die Samtgemeinde Baddeckenstedt einen Zuschuss vom Land Niedersachsen in Höhe von 1,5 Mio. € erhalten habe. Zudem solle ein Ärztezentrum im ehemaligen Sparkassengebäude eingerichtet werden. Der Sprecher äußerte, dass ihm hier der genaue Hintergrund fehle und wollte wissen, ob und wann etwas darüber in der Presse zu lesen sei.

SGB Brandt informierte, dass er bei der Bescheidübergabe anwesend gewesen sei und wies darauf hin, dass dieser nicht der Samtgemeinde, sondern dem Landkreis Wolfenbüttel übergeben wurde. Hintergrund sei, dass das Regionale Versorgungszentrum (RVZ), um das es hierbei gehe, sozusagen unter der Federführung des LK mit initiiert worden sei. Der LK und die SG würden gemeinschaftlich an dem Projekt arbeiten, der LK kümmere sich jedoch um die finanzielle Abwicklung. Der Sprecher berichtete, dass der Staatssekretär, vertretungsweise für das Ministerium, den entsprechenden Bescheid über knapp 1,5 Mio. € übergeben habe. Da dies medial von der Presse begleitet wurde, gehe er davon aus, dass in den nächsten Tagen darüber in der Presse berichtet werde. Am 19.11.2021 werde zudem ein Workshop mit allen Beteiligten stattfinden, um weiter an der Konzeptionierung zu arbeiten.

9.3. Straßenzustände der Landstraßen in der SG Baddeckenstedt + Baustelle in der Lindenstraße

Frau Bettina Eisenbarth fragte nach, inwieweit sich die Straßenzustände der Landstraßen in der Samtgemeinde schon angeschaut wurden. Die Sprecherin ging hierbei speziell auf die Durchgangsstraße der Gemeinde Heere ein, die sehr beeinträchtigt sei. Zudem komme immer wieder die Frage auf, wann die Baustelle in der Lindenstraße fertiggestellt bzw. abgenommen werde.

SGB Brandt wies darauf hin, dass er zu der Straßensituation in Heere, aufgrund seiner er kürzlich angetretenen Amtszeit, noch nicht viel sagen könne, sicherte aber zu, die Situation mit dem Bauamt durchzusprechen.

Bezüglich der Baustelle in der Lindenstraße antwortete der Sprecher, dass dies auch Gemeindesache sei. Aufgrund mehrerer unglücklicher Zufälle verzögere sich die Fertigstellung. Beim Öffnen der Straße kamen zum Teil Rohrleitungen zu Tage, die laut Bauplänen dort nicht hätten sein dürfen. Es sei bereits ein Infoschreiben an die Einwohner herausgegangen. Soweit dem Sprecher bekannt, werde noch ein weiteres Schreiben folgen. Ziel der Verwaltung sei, gemeinsam mit der Gemeinde Baddeckenstedt, schnellst möglich eine entsprechende Tragschicht aufzuführen, damit zumindest der Verkehr neben den Bauarbeiten fließen könne. Inwieweit die Ausgestaltung speziell fortgeführt werde, könne zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

9.4. Anbau Krippe Baddeckenstedt

Herr Michael Bötzer fragte nach dem aktuellen Stand bezüglich des Anbaus der Krippe in Baddeckenstedt.

SGORin Simons berichtete, dass der Anbau der Krippe in Baddeckenstedt nach wie vor in Planung sei. Derzeit sei man davon abhängig, inwieweit der Ausbau der Lindenstraße

voranschreite. Nach Fertigstellung solle der Anbau der Krippe sukzessive erfolgen. Die Eltern würden frühzeitig benachrichtigt werden.

Herr Bötzer wollte wissen, inwiefern für die Eltern die Möglichkeit bestehe, sich mehr einzubringen, da die Rücksprachen allgemein sehr vernachlässigt würden.

SGORin Simons brachte zum Ausdruck, dass die Mitsprache grundsätzlich über die Beiräte der Kindertagesstätten geregelt sei.

Herr Bötzer ging darauf ein, dass er gern früher an Informationen gelangen würde und ob er sich dafür an die Elternvertreter wenden solle.

SGORin Simons äußerte, dass konkrete Vorhaben in den jeweiligen Gremien beraten werden. Baumaßnahmen beispielsweise werden im Bauausschuss beraten. Grundsätzlich werden Baumaßnahmen nicht mit den Eltern besprochen, dies sei Aufgabe der Mandatsträger.

10. Bildung des Samtgemeindeausschusses (SGA)

10.1. Beschlussfassung über die etwaige Erhöhung der Zahl der Beigeordneten (§ 74 Abs. 2 S.2 NKomVG)

SGB Brandt erläuterte, dass es bei diesem Punkt um die evtl. Erhöhung der Beigeordneten gehen würde.

RM Grenz sprach sich, zu Gunsten einer bewährten und erfolgreichen Arbeit im SGA, für die Erhöhung um zwei Beigeordnete aus.

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1

Die Zahl der Beigeordneten im Samtgemeindeausschuss wird gemäß § 74 Abs. 2 S. 2 NKomVG um zwei Beigeordnete erhöht.

10.2. Feststellung der auf die einzelnen Fraktionen und Gruppen entfallenden Ausschusssitze gem. § 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 2 bis 4 NKomVG

SGB Brandt wies darauf hin, dass sich das Auszählverfahren geändert habe. Momentan würde sich die Sitzverteilung wie folgt zusammensetzen: Auf die SPD würden drei Sitze fallen. Die CDU/FDP-Gruppe hätte zwei „sichere“ Sitze. Die Plätze 6 - 8 würden zwischen CDU/FDP, zwischen Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke und dem Bürgerforum gelost. Sollte sich gegen das Losverfahren entschieden werden, bestehe die Möglichkeit, dass die SPD drei Sitze, die CDU/FDP drei Sitze, Bündnis90/Die Grünen/ Die Linke einen Sitz und das Bürgerform einen Sitz erhalten würden.

Da sich an der Sitzverteilung durch das Losverfahren nichts ändern würde, wurde die nachfolgende Sitzverteilung festgelegt:

- 3 Sitze SPD
- 3 Sitze CDU/FDP
- 1 Sitz Bündnis90/Die Grünen/ Die Linke
- 1 Sitz Bürgerforum

10.3. Benennung der Beigeordneten durch die Fraktionen/Gruppen (§ 75 Abs. 1 i.V. mit § 71 Abs. 2 Satz 7 NKomVG)

RM Grenz benannte folgende Beigeordnete für die SPD-Fraktion:

Mitglieder: Brandes, Katrin
Vree, Friedhelm
Grenz, Stephan

RM Löhr benannte folgende Beigeordnete für die CDU/FDP-Gruppe:

Mitglieder: König, Henning
Löhr, Norbert
Waßmuß, Harm

RM Scheuens benannte folgende Beigeordnete für die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke:

Mitglied: Scheuens, Sebastian

RM Wiezer benannte folgende Beigeordnete für das Bürgerforum:

Mitglied: Wolf, Hans-Heinrich

10.4. Bestimmung der Vertreter/innen der Beigeordneten und stv. Beigeordneten durch die Fraktionen/Gruppen (§75 Abs. 1 Satz 3 NKomVG)

RM Grenz benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für die SPD-Fraktion:

Vertreter: Tempel, Michael
Wagner, Kai
Festerling, Arno

RM Löhr benannte folgende Vertreter der Beigeordneten für die CDU/FDP-Gruppe:

Vertreter: Wöllke, Wolfgang
von Cramm, Helena
Bruer, Hans-Joachim

RM Scheuens benannte folgende Vertreter für die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke:

Vertreter: Söhnel, Nico
Schrader, Gerhard

RM Wiezer benannte folgende Vertreter für das Bürgerforum:

Vertreter: Wiezer, Dirk Swen
Kott, Alexander

10.5. Feststellungsbeschluss über die Zusammensetzung des SGA (§ 75 Abs. 1 S. 1 i.V.m. § 71 Abs. 5 NKomVG)

BS: -einstimmig beschlossen-

Die vorstehende Sitzverteilung und Besetzung des Samtgemeindausschusses wird festgestellt.

11. Wahl der repräsentativen Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters

11.1. Festlegung der Anzahl der Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters (§81 (2) S. 1 NKomVG)

Einstimmig beschlossen

Es werden zwei stellvertretende Bürgermeister/-innen gewählt.

11.2. Festlegung der Reihenfolge der Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters (§ 81 (2) S. 2 NKomVG)

Einstimmig beschlossen

In der Samtgemeinde Baddeckenstedt gibt es zwei gleichberechtigte stellvertretende Bürgermeister/innen.

11.3. Wahl der Vertreterinnen/Vertreter des Samtgemeindebürgermeisters aus den Reihen der Beigeordneten

Stellvertretende/r Bürgermeister/-in:

RM Grenz schlug RM Katrin Brandes zur Wahl als stellvertretende Bürgermeisterin vor.

RM König schlug RM Löhr zur Wahls des stellvertretenden Bürgermeisters vor.

Weitere Vorschläge wurden nicht vorgetragen, geheime Wahl nicht beantragt und der Stimmabgabe per Handzeichen wurde nicht widersprochen.

RM Brandes und RM Löhr nahmen die Wahl an.

Wahlergebnis:

Ja-Stimmen: 21

12. Bildung der Ratsausschüsse (§ 71 in Verbindung mit § 73 NKomVG)

12.1. Festlegung und Benennung der Ratsausschüsse z.B. Bau-, Umwelt- und Feuerschutzausschuss, Schul- und Kulturausschuss, Personalausschuss, Kindertagesstättenausschuss, Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung; siehe auch anl. Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.2021

In der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden für die Dauer der Wahlperiode 2021 - 2026 folgende Ratsausschüsse gemäß § 71 NKomVG gebildet:

- Bau- und Umweltausschuss
- Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit
- Schul- und Kulturausschuss
- Kindertagesstättenausschuss
- Personalausschuss
- Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung

BS: -einstimmig beschlossen-

12.1.1. Antrag der SPD-Fraktion zur Einrichtung eines Feuerschutzausschusses; (sh. anliegender Antrag vom 01.11.2021)

RM Grenz ging auf den vorliegenden Antrag, seitens der SPD-Fraktion, noch einmal im Detail ein.

RM Scheuvens äußerte, dass Die Gruppe Bündnis90/Die Grünen/ Die Linke den Antrag unterstütze und lediglich den Punkt 4 anders gestalten wolle.

RM Löhr befürwortete ebenfalls die Errichtung des neuen Feuerschutzausschusses und stellte seitens der CDU/FDP-Gruppe einen **Antrag zur Änderung der Benennung**.

RM Grenz wies darauf hin, dass das Hinzuziehen von Sachverständigen auch im Antrag mit aufgenommen wurde, jedoch ohne rechtlichen Bezug.

RM Scheuvens ging darauf ein, dass es als wichtig angesehen werde, dass der Gemeindebrandmeister, der Gemeindejugendfeuerwehrwart sowie ein weiteres Mitglied aus dem Gemeindegremium in das Gremium integriert werde. Dies sei im SPD-Antrag nicht enthalten.

RM Löhr fragte nach, ob bereits Gespräche mit der Feuerwehr stattgefunden hätten.

RM Grenz antwortete, dass im Vorfeld keine Gespräche stattgefunden hätten.

RM Wiezer wollte ebenfalls wissen, ob die Feuerwehr von den Gruppen bzw. der Fraktion zur Rate gefragt wurde. Zum Antrag der CDU-/FDP Gruppe fügte er hinzu, dass es ihm letztendlich nur wichtig sei, dass ein solcher Ausschuss gebildet werde, der Name stehe im Hintergrund.

RM Brandes ließ über den weiterführenden Antrag **zur Änderung der Benennung des Ausschusses** abstimmen.

BS: -einstimmig beschlossen-

12.1.2. Bildung des Kindertagesstättenausschusses

SGORin Simons informierte, dass der Kindertagesstättenausschuss in der bisher geführten Form nicht weitergeführt werden könne. Bisher bestand der KiTa-Ausschuss aus neun Ratsmitgliedern, zehn Einrichtungsleitungen und weiteren zehn Elternvertretern/ Elternvertreterinnen (von jeweils einer Einrichtung). Gemäß NKomVG § 71 Abs. 7 müsse der Ausschuss mit 2/3 der Abgeordneten besetzt werden, KiTa-Leitungen seien nicht vorgesehen. Der KiTa-Ausschuss müsse daher rechtskonform neu aufgestellt werden. Kita-Leitungen würden nur punktuell zu einzelnen TOPs eingeladen, wie z. B. beim Haushalt oder investiven Anschaffungen. Zudem solle jeweils ein Elternvertreter/ eine Elternvertreterin aus den Betreuungsbereichen Krippe, Kindergarten und Hort als weiteres Mitglied ohne Stimmrecht in den Kita-Ausschuss benannt werden. Diese würden zu Beginn jeden neuen Kita-Jahres neu gewählt. Die Sprecherin wies noch einmal darauf hin, dass im Gesetz ganz klar verankert sei, dass beratende hinzugezogenen Ausschussmitglieder kein Stimmrecht bekommen würden.

RM Löhr sprach sich für die Vorlage aus und merkte an, dass zudem Beiräte der einzelnen Tageseinrichtungen existieren würden, in denen zusammen mit den Elternvertretern/ Elternvertreterinnen gemeinsam mit Politik und Verwaltung Probleme der einzelnen Einrichtungen besprochen werden könnten.

BS: -einstimmig beschlossen-

Es wird ein Kindertagesstättenausschuss als Ratsausschuss gebildet, dem neben den Vertretern des § 71 Abs. 2 NKomVG gemäß Absatz 7 weitere drei Personen dem Ratsausschuss angehören.

12.2. Festlegung der Anzahl der Ausschusssitze (§ 71 Abs. 2 S. 1 und Abs. 7 NKomVG)

RM Brandes informierte über den nachfolgenden Änderungsantrag seitens der Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke:

Es werde beantragt, die Mitglieder des Personal- und Konsultationsausschusses Abwasserbeseitigung auf jeweils 9 Mitglieder zu erhöhen.

RM Scheuvers führte aus, dass dies darauf beruhe, dass dem Samtgemeinderat auch zwei kleinere Fraktionen/ Gruppen angehören würden und gerade bei wichtigen Personalentscheidungen wie z. B. bei dem neuen Ärztezentrum sollten diese auch mitgehört werden.

RM Grenz als auch RM Löhr widersprachen den Ausführungen zugunsten einer bewährten und sachlich begründeten Tradition. Beide RM plädierten darauf, bei der bisherigen Anzahl zu bleiben.

Nach eingehender Diskussion wurde wie folgt abgestimmt:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 15 Enthaltungen: 1

RM Brandes ließ zudem über den Änderungsantrag seitens der SPD-Fraktion, den Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit mit 9 Ausschussmitgliedern aus den Reihen der Ratsmitglieder zu besetzen, abstimmen:

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

In der Samtgemeinde Baddeckenstedt werden für die Dauer der Wahlperiode 2021 - 2026 folgende Ratsausschüsse mit folgender Mitgliederzahl aus der Mitte der Abgeordneten gemäß § 71 NKomVG gebildet:

- 1) Bau- und Umweltausschuss
(9 Mitglieder)
- 2) Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit
(9 Mitglieder)
- 3) Schul- und Kulturausschuss
(9 Mitglieder)
- 4) Personalausschuss
(5 Mitglieder)
- 5) Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung
(5 Mitglieder)

12.3. Verteilung der auf die Fraktionen/Gruppen entfallenden Ausschusssitze (§71 Abs. 2 bis 4 und Abs. 7 NKomVG)

RM Schrader führte aus, dass für Fraktionen und Gruppen, auf die im Personal- und Konsultationsausschuss für Abwasser (5er Ausschüsse) kein Sitz entfalle, ein Grundmandat bestehen würde. Nach § 71 Abs. 10 NKomVG könne nach einem einstimmigen Ratsbeschluss davon abgewichen werden. Daher stellte der Sprecher nachfolgenden Antrag:

Die Fraktionen und Gruppen, auf die im Personal- und Konsultationsausschuss für Abwasser kein Stimmrecht entfalle (aber mit einem Grundmandat vertreten sind), sollen abweichend von § 71 Abs. 4 NKomVG ein Stimmrecht erhalten.

Der Sprecher wies darauf hin, dass nach § 71 Abs. 10 dieser Beschluss einstimmig erfolgen müsse.

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 16 Enthaltungen: 0

BS: - mehrheitlich abgelehnt -

SGB Brandt wies auf die Ermittlung der Anzahl der Sitze der einzelnen Fraktionen und Gruppen nach dem d'Hondtschen Verfahren hin. Die Sitzverteilung würde sich wie folgt ergeben:

5er-Ausschüsse:

- **SPD:** 3 Sitze
- **CDU/ FDP:** 2 Sitze
- **Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke:** Grundmandat
- **Bürgerforum:** Grundmandat

9er-Ausschüsse:

- **SPD:** 4 Sitze
- **CDU/ FDP:** 3 Sitze
- **Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke:** 1 Sitz
- **Bürgerforum:** 1 Sitz

12.4. Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter/innen (§ 71 Abs.2 S. 7 NKomVG)

Die Fraktions- und Gruppenvorsitzenden benannten folgende Ausschussmitglieder und Vertreter:

Bau- und Umweltausschuss:

Fraktion/ Gruppe	Mitglied	Vertreter
SPD	Tempel Michael	Hoffmeister, Björn
	Bülow Dieter	Wagner, Kai
	Festerling, Arno	Vree, Friedhelm
CDU/FDP	Brandes, Bernd	Grenz, Stephan
	Bruer, Hans-Joachim	Waßmuß, Harm
	Rollwage, Sherin	Löhr, Norbert
Bürgerforum	Wöllke, Wolfgang	König, Henning
	Wiezer, Dirk Swen	Kott, Alexander Wolf, Hans-Heinrich
Bündnis 90/ Die Grünen/ Die Linke	Scheuven, Sebastian	Schrader, Gerhard

Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit:

Fraktion/ Gruppe	Mitglied	Vertreter
SPD	Karbstein, Jürgen	Vree, Friedhelm
	Hoffmeister, Björn	Tempel, Michael
	Schadler, Michael	Grenz, Stephan
CDU/FDP	Brandes, Bernd	Festerling, Arno
	König, Henning	Rollwage, Sherin
	Waßmuß, Harm	Bruer, Hans-Joachim
Bürgerforum	Wöllke, Wolfgang	Franzke, Tim-Oliver
	Kott, Alexander	Wiezer, Dirk-Swen Wolf, Hans-Heinrich
Bündnis 90/ Die Grünen/ Die Linke	Scheuven, Sebastian	Schrader, Gerhard

Schul- und Kulturausschuss:

Fraktion/ Gruppe	Mitglied	Vertreter
SPD	Vree, Friedhelm	Karbstein, Jürgen
	Bülow, Dieter	Grenz, Stephan
	Hoffmeister, Björn	Wagner, Kai
CDU/FDP	Schadler, Michael	Brandes, Katrin
	Sander, Martha-Theres	Waßmuß, Harm
	von Cramm, Helena	Rollwage Sherin
Bürgerforum	Franzke, Tim-Oliver	Löhr, Norbert
	Wiezer, Dirk-Swen	Kott, Alexander Wolf, Hans-Heinrich
Bündnis 90/ Die Grünen/ Die Linke	Söhnel, Nico	Schrader, Gerhard

Kindertagesstättenausschuss:

Fraktion/ Gruppe	Mitglied	Vertreter
SPD	Brandes, Katrin	Schadler, Michael
	Festerling, Arno	Hoffmeister, Björn
	Wagner, Kai	Bülow, Dieter
	Karbstein, Jürgen	Tempel, Michael
CDU/FDP	Waßmuß, Harm	Bruer, Hans-Joachim
	Franzke, Tim-Oliver	von Cramm, Helena
	Sander, Martha-Theres	Rollwage, Sherin
Bürgerforum	Kott, Alexander	Wiezer, Dirk-Swen Wolf, Hans-Heinrich
Bündnis 90/ Die Grünen/ Die Linke	Söhnel, Nico	Schrader, Gerhard

Personalausschuss:

Fraktion/ Gruppe	Mitglied	Vertreter
SPD	Brandes, Bernd	Karbstein, Jürgen
	Tempel, Michael	Hoffmeister, Björn
	Grenz, Stephan	Festerling, Arno
CDU/FDP	Franzke, Tim-Oliver	Löhr, Norbert
	Wöllke, Wolfgang	Sander, Martha-Theres
Grundmandat:		
Bürgerforum	Wolf, Hans-Heinrich	Wiezer, Dirk-Swen Kott, Alexander
Bündnis 90/ Die Grünen/ Die Linke	Schrader, Gerhard	Scheuven, Sebastian

Konsultationsausschuss Abwasserbeseitigung:

Fraktion/ Gruppe	Mitglied	Vertreter
SPD	Festerling, Arno	Schadler, Michael
	Vree, Friedhelm	Brandes, Bernd
	Karbstein, Jürgen	Tempel, Michael
CDU/FDP	Bruer, Hans-Joachim	Waßmuß, Harm
	König, Henning	Franzke, Tim-Oliver
Grundmandat:		
Bürgerforum	Wiezer, Dirk-Swen	Kott, Alexander, Wolf, Hans-Heinrich
Bündnis 90/ Die Grünen/ Die Linke	Scheuven, Sebastian	Söhnel, Nico

12.5. Beschluss über die Vertretungsrechte in den Ausschüssen

BS: -einstimmig beschlossen-

Die jeweiligen Ausschussmitglieder können sich gegenseitig in den Ausschüssen vertreten.

12.6. Benennung der Ausschussvorsitzenden durch die Fraktionen/Gruppen (§ 71 Abs. 8 NKomVG)

SGB Brandt wies darauf hin, dass die zu ermittelnden Ansprüche bzgl. der Vorsitze in den Ratsausschüssen ebenfalls nach dem D'Hondt-Verfahren ermittelt werden würden.

RM Söhnel merkte an, dass das Losverfahren angewendet werden sollte, da bei 6 Ausschüssen unklar sei, ob die CDU/FDP-Gruppe, die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen/ Die Linke oder das Bürgerforum einen Vorsitz erhalten würden.

RM Lühr widersprach einem Losverfahren, da im Personal- und Konsultationsausschuss nur fünf ordentliche Mitglieder vertreten seien.

RM Schrader verwies auf die Kommentierung im NKomVG, aus dem hervorgehe, dass Fraktionen und Gruppen, die ein Grundmandat erhalten würden, auch bei der Besetzung eines/ einer Ausschussvorsitzenden berücksichtigt werden müssten.

Zur weiteren Klärung unterbrach RM Brandes die Sitzung für wenige Minuten (20:45 Uhr).

Nach Unterbrechung der Sitzung (21:06 Uhr) wurde entschieden, dass das Losverfahren beim Konsultationsausschuss Abwasser angewandt werde.

Die Fraktions- und Gruppensprecher benannten nachfolgend die Vorsitze in den Ratsausschüssen:

Bau- und Umweltausschuss:

Vorsitzender:	Vertreter:
Tempel, Michael	Bruer, Hans-Joachim

Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit:

Vorsitzender:	Vertreter:
König, Henning	Brandes, Bernd

Schul- und Kulturausschuss:

Vorsitzender:	Vertreter:
Bülow, Dieter	Sander, Martha-Theres

Kindertagesstättenausschuss:

Vorsitzender:	Vertreter:
Waßmuß, Harm	Festerling, Arno

Personalausschuss:

Vorsitzender:	Vertreter:
Grenz, Stephan	Franzke, Tim-Oliver

Konsultationsausschuss Abwasser:

SGB Brandt bat die betroffenen Fraktions- und Gruppensprecher nach vorn, um das Losverfahren gemeinsam mit RM Brandes durchzuführen. Der Losentscheid fiel auf das Bürgerforum.

Es wurde sich darauf geeinigt, dass der guten Tradition wegen, die/ der Stellvertreter/in aus den letzten beiden verbleibenden Listen gezogen werde.

Vorsitzender:	Vertreter:
Wiezer, Dirk-Swen	Scheuven, Sebastian

12.7. Beschlussfassung über die Zusammensetzung der Ausschüsse (§ 71 Abs. 5 NKomVG)

RM Grenz stellte fraktionsübergreifend nachfolgenden Antrag zu Ziffer 4:

Im Ausschuss für Feuerschutz und öffentliche Sicherheit sollen der Gemeindebrandmeister, der Gemeindejugendfeuerwehrwart sowie bis zu zwei weitere Mitglieder aus dem Gemeindefeuerwehrkommando benannt werden.

RM Brandes ließ über die Sitzverteilung, die Ausschussbesetzung sowie den Änderungsantrag abstimmen.

BS: -einstimmig beschlossen-

Die vorstehende Sitzverteilung und Ausschussbesetzung der Ratsausschüsse gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG wurde durch Beschluss festgestellt.

13. Benennung von Ratsmitgliedern für die Kindertagesstättenbeiräte lt. § 3 (2) der Geschäftsordnung für die Beiräte der Kitas

RM Grenz und RM Löhr benannten nachfolgende Ratsmitglieder als politische Vertreter:

Einrichtung	Ordentliches Mitglied	Vertreter
Kita Haverlah	Tempel, Michael	Hoffmeister, Björn
	Sander, Martha-Theres	Waßmuß, Harm
Kita Heere	Wagner, Kai	Schadler, Michael
	Franzke, Tim-Oliver	Bruer, Hans-Joachim
Hohenassel		
Kita	Brandes, Bernd	Bülow, Dieter
	Löhr, Norbert	Wöllke, Wolfgang
Grundmandat:	Kott, Alexander	Wiezer, Dirk-Swen
Krippe	Brandes, Katrin	Grenz, Stephan
	Löhr, Norbert	Wöllke, Wolfgang
Hort	Brandes, Bernd	Bülow, Dieter
	Löhr, Norbert	Wöllke, Wolfgang
Kita Oelber	Bülow, Dieter	Grenz, Stephan
	von Cramm, Helena	Rollwage, Sherin
Grundmandat:	Schrader, Gerhard	Söhnel, Nico
Krippe Badd.	Grenz, Stephan	Bülow, Dieter
	Wöllke, Wolfgang	Franzke, Tim-Oliver
Hort GS Elbe	Vree, Friedhelm	Karbstein, Jürgen
	Sander, Martha-Theres	Waßmuß, Harm

14. Beschlussfassung über die Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für

14.1. den Vorstand, die Schaubeauftragten und die Mitgliederversammlung des Unterhaltungsverbandes Obere Innerste

Gegenüber dem Unterhaltungsverband „Obere Innerste“ werden benannt:

- Vorstandsmitglied: Jens Range
- Schaubeauftragter im Schaubezirk 3a: Jens Range
- Schaubeauftragter im Schaubezirk 4b (und stv. Vorstandsmitglied): Michael Fisseler
- Mitglied der Verbandsversammlung: RM Festerling
- stv. Mitglied der Verbandsversammlung: RM Wöllke

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.2. den Vorstand bzw. die Mitgliederversammlung des Unterhaltungsverbandes Nette

SGB Brandt merkte an, dass für die Posten, bei denen der HVB grundsätzlich gesetzt sei, die Personen nicht mehr namentlich aufgeführt werden sollten, sondern lediglich die Funktion HVB aufgeführt werden sollte. Grund sei, dass zwischen der Zeit des Amtsantrittes und der konstituierenden Ratssitzungen bereits Vorstandssitzungen stattfinden würden, wo dann faktisch ohne Legitimation teilgenommen werde. Es würde jedoch nicht der Realität entsprechen, wenn der HVB dort nicht teilnehmen würde. Daher sollte für die weiteren Posten immer der HVB gesetzt werden. Dies würde für den TOP 14.2 bedeuten, dass ein Mitglied der Mitgliederversammlung gewählt werden müsste und ein stv. Mitglied, sofern alle zustimmen würden.

Hierzu gab es seitens der Ratsmitglieder keine Einwände.

Gegenüber dem Unterhaltungsverband „Nette“ wurden benannt:

- Mitglied der Mitgliederversammlung: HVB (SGB Brandt)
- Mitglied der Mitgliederversammlung: RM Grenz
- stv. Mitglied der Mitgliederversammlung: RM Franzke
- Mitglied im Vorstand: HVB (SGB Brandt)
- stv. Mitglied im Vorstand: Allg. Stellvertreter/in HVB (SGORin Simons)

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.3. die Verbandsversammlung des Unterhaltungsverbandes Fuhse-Aue-Erse

Gegenüber dem Unterhaltungsverband „Fuhse-Aue-Erse“ wurden benannt:

- Mitglied des Vorstandes: RM Nölcke
- stv. Mitglied des Vorstandes: RM Bernd Brandes
- Mitglied der Mitgliederversammlung: HVB (SGB Brandt)

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.4. den Vorstand des Nieders. Städte- und Gemeindebundes für den Kreisverband Wolfenbüttel, die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes und des Landesverbandes

Für die Gremien des Nds. Städte- und Gemeindebundes wurden benannt:

1. Für den Vorstand des Kreisverbandes Wolfenbüttel

- Vorstandsmitglied: HVB (SGB Brandt)
- stv. Vorstandsmitglied: Allg. Stellvertreter/in HVB (SGORin Simons)
- Vorstandsmitglied: RM Katrin Brandes
- stv. Vorstandsmitglied: RM Sander

2. Für die Mitgliederversammlung des Kreisverbandes Wolfenbüttel

- 1. Mitglied: RM Katrin Brandes Vertreter: RM Festerling
- 2. Mitglied: RM Wöllke Vertreter: RM Löhr

3. Für die Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes Braunschweig

- 1. Mitglied: RM Katrin Brandes Vertreter: RM Festerling
- 2. Mitglied: RM Franzke Vertreter: RM Waßmuß

4. Für die Mitgliederversammlung auf Landesebene

- 1. Mitglied: RM Grenz Vertreter: RM Wöllke

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.5. die Verbandsversammlung des Wasserverbandes und des Wasserzweckverbandes Peine

SGB Brandt wies darauf hin, dass für die TOPs 14.5 - 14.9 entsprechend der jeweilige SGB (HVB-Posten) bzw. die allgemeine Stellvertretung des HVB gesetzt sei. Dies sei zudem in den Gesellschaftsverträgen festgehalten.

Mitglied der Verbandsversammlung des WV und des WZV Peine:

- Mitglied: HVB (SGB Brandt)
- Vertreter: Allg. Stellvertreter/in HVB (SGORin Simons)

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.6. den Beirat der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH

Beirat der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH

- Mitglied: HVB (SGB Brandt)
- Vertreter: Allg. Stellvertreter/in HVB (SGORin Simons)

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.7. die Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH

Gesellschafterversammlung der Netzgesellschaft Braunschweiger Land mbH

- Mitglied: HVB (SGB Brandt)
- Vertreter: Allg. Stellvertreter/in HVB (SGORin Simons)

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.8. den Aufsichtsrat der Gesellschaft Wirtschaftsförderung im Landkreis Goslar GmbH

Aufsichtsrat der Gesellschaft Wirtschaftsförderung im Landkreis Wolfenbüttel GmbH

- Mitglied: HVB (SGB Brandt)
- Vertreter: Allg. Stellvertreter/in HVB (SGORin Simons)

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

14.9. für die Gesellschafterversammlung der Gesellschaft Wirtschaftsförderung im Landkreis Goslar GmbH

Gesellschafterversammlung der Gesellschaft Wirtschaftsförderung Landkreis Wolfenbüttel GmbH

- Mitglied: HVB (SGB Brandt)
- Vertreter: Allg. Stellvertreter/in HVB (SGORin Simons)

BS: -mehrheitlich beschlossen-

Enthaltungen: 1

15. Mitteilungen

15.1. Mitteilungen: Außerplanmäßiger SGA am 24.11.2021

SGB Brandt informierte, dass am 24.11.2021, 18:00 Uhr, im DGH Binder eine außerplanmäßige Samtgemeindeausschusssitzung stattfinden werde. Hintergrund sei, dass in der kommenden Woche eine Satzungsänderung beim WV Peine anstehen würde, die relativ gravierend sei. Seitens des WV wurde daher empfohlen, im Vorfeld darüber abzustimmen. Der Geschäftsführer

vom WV, Herr Schröder, werde ebenfalls bei der Sitzung vor Ort sein und die Thematik noch einmal erklärend vorstellen. Der Sprecher äußerte, dass die Einladung in den nächsten Tagen versandt werde und wies noch einmal auf die verkürzte Ladefrist hin.

16. Anfragen

16.1. Anfragen: Schülerzahlen für das kommende Schuljahr

RM Waßmuß fragte nach den aktuellen und den zu erwartenden Schülerzahlen des kommenden Schuljahres der Grundschulen Elbe, Sehle und Hohenassel.

SGB Brandt sicherte eine Beantwortung der Frage im Protokoll zu.

17. Einwohnerfragestunde

Keine.

Brandt
Samtgemeindebürgermeister

Brandes
Ratsvorsitzende(r)

Vogt
Protokollführer/in

Anlagen

- Schulentwicklung-Übersicht Jahrgänge 2021-2022